

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur achten Auflage.	5
Vorwort zur ersten Auflage	7
Der Autor	13
Abkürzungsverzeichnis.	15
Literaturverzeichnis.	17
§ 1 Rechtsgrundlagen	19
A. Die „notarielle Fachprüfung“ als Hürde auf dem Weg zum/ zur Anwaltsnotar/in	19
B. Ablauf der „notariellen Fachprüfung“.	21
§ 2 Klausur	27
A. Klausurtaktik – Allgemeines.	27
B. Die Aufgabenstellung im Bereich des Handelsregisters A.	32
I. Die Analyse der Fragestellung	37
II. Eintragungsrelevante Probleme des materiellen HGR	38
III. Veränderungsvorgänge bei den Personenhandelsgesellschaften	38
IV. Vertretungsbeschränkungen durch Selbstkontrahierungsverbote	40
V. Minderjährigenproblematik	42
VI. Prokura	44
VII. Firmenrecht	46
VIII. Eintritt und Nachfolge in einer OHG/KG	48
IX. Sonstige Probleme des materiellen HGR	50
X. Der Bereich des „formellen Rechts“	53
XI. Inhalt und Gestaltung der Handelsregisteranmeldung	54
XII. Das Handelsregisterverfahren.	56
C. Die Aufgabenstellung im Bereich des Handelsregisters B.	57
I. Die Analyse der Fragestellung	62
II. Klausurenrelevante Probleme des materiellen HGR im Handelsregister B (Kapitalgesellschaftsrecht)	63
III. Weitere materiell-rechtliche Probleme aus dem Bereich des GmbH-Rechts	73
IV. Klausurrelevante aktienrechtliche Fragestellungen	80
V. Exkurs: Überblick Problemfelder aus den „Grundzügen des Umwandlungsrechts“	106
VI. Der Bereich des „formellen Rechts“	112
VII. Inhalt und Gestaltung der Handelsregisteranmeldung	113
D. Das Handelsregisterverfahren	114
E. Häufige Fehlerquellen bei der Klausurbearbeitung	115

I. Falsche Zeiteinteilung (insbesondere: zu spätes Beginnen mit einer Niederschrift der Lösung)	115
II. „Sachverhaltsquetsche“ → scheinbare „alte Bekannte“ können auch sehr trügerisch sein	115
III. Ignorieren von offenen und versteckten Hinweisen des Aufgabenstellers	115
IV. Kein Berücksichtigen der Wünsche und Begehren der Beteiligten bzw. zukünftigen Urkundsbeteiligten	116
V. Kein Lesen des Bearbeitervermerks	116
§ 3 Mündliche Prüfung	117
A. Allgemeines	117
B. Der Aktenkurzvortrag	119
C. Das Gruppenprüfungsgespräch	126
I. Unternehmensnachfolge infolge Erbschaft bei Personenhandelsgesellschaften	127
II. Erbaueinandersetzung bei Kapitalgesellschaften, insbesondere Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHs)	128
III. Familienrechtliche Problematiken mit der Beteiligung Minderjähriger und der Problematik des Selbstkontrahierens (§ 181 BGB)	129
IV. Was man im Gruppenprüfungsgespräch beachten sollte	132
V. Wie man sich auf das Gruppenprüfungsgespräch vorbereiten sollte	133
§ 4 Musterklausuren mit Lösungen	135
A. Die Verwendung der Musterklausuren	135
B. Klausur I (Schwerpunkt im Handelsregister B)	136
I. Aufgabenstellung zur Klausur I	136
II. Lösungsskizze zur Klausur I	138
1. Materiell-rechtliche Probleme	138
a) Zu Frage 1)	138
(1) Realisierbarkeit der Veränderungen zu a) bis g)	138
(2) Zu veranlassende weitere Schritte	140
b) Zu Frage 2)	141
c) Zu Frage 3)	141
2. Gewichtung der Teilaufgaben (Übungsklausur I)	142
III. Ausformulierte Lösungsskizze zur Klausur I (Frage 1)	142
C. Klausur II (Schwerpunkt im Handelsregister A und im HGB sowie im Handelsregisterverfahren)	146
I. Aufgabenstellung zur Klausur II	146
II. Lösungsskizze zur Klausur II	147
1. Materiell-rechtliche Probleme	147

2. Zu veranlassende weitere Schritte/formelle Rechtslage	150
3. Gewichtung der Teilaufgaben	150
D. Klausur III (Schwerpunktbereich: Grundzüge des UmwG und Grundlagen des AktG – Der Formwechsel einer Kapitalgesellschaft)	151
I. Aufgabenstellung zur Klausur III	151
II. Lösungsskizze zur Klausur III	153
1. Musterantworten zu den einzelnen Fragen	153
a) Zu Frage 1)	154
b) Zu Frage 2)	157
c) Zu Frage 3)	158
2. Gewichtung der Teilaufgaben im Rahmen der Gesamtbewertung	158
§ 5 Muster-Aktenkurzvortrag mit Lösung	159
A. Allgemeines	159
B. Muster-Aktenkurzvortrag I	159
I. Aufgabenstellung des Muster-Aktenkurzvortrages	159
II. Lösungsskizze zum Muster-Aktenkurzvortrag	161
1. Allgemeine Hinweise zur Aufgabenstellung	161
2. Materiell-rechtliche Problematiken	162
3. Weiteres Vorgehen/Alternativvorschläge/noch erforderliche Unterlagen	163
4. Gewichtung der Teilaufgaben	164
C. Muster-Aktenkurzvortrag II	164
I. Aufgabenstellung des Muster-Aktenkurzvortrages	164
II. Lösungsvorschlag	165
III. Gewichtung der Teilanforderungen	169
D. Muster-Aktenkurzvortrag III	170
I. Aufgabenstellung des Muster-Aktenkurzvortrages	170
II. Lösungsvorschlag	171
III. Gewichtung der Teilanforderungen	175
§ 6 Simulation eines Gruppenprüfungsgesprächs	177
A. Allgemeines zur Simulation eines Gruppenprüfungsgesprächs	177
B. Exemplarischer Verlauf eines Gruppenprüfungsgesprächs im Handels- und Gesellschaftsrecht	178
I. Prüfungsgespräch Variante I	179
II. Prüfungsgespräch Variante II	184
§ 7 Auto-Evaluation	189
Stichwortverzeichnis	195